

## WENN MAN MIT DEM HUND SCHMUST

Wenn der Hund dein Gesicht ablecken möchte ist es ein Zeichen, dass er dich gerne hat. Es zeigt, dass er keine bösen Gedanken hat. Dieses Verhalten ist ein Teil dessen sozialen Wesens und man sollte das Tier nicht dafür beschimpfen, da es ihn negativ beeinflussen kann.

Es ist wichtig zu wissen, dass nur wenige Microorganismen von Hunden auf Menschen (bzw umgekehrt) übertragen werden können(sog. Zoonosen). Dafür gibt es die sog. Übertragungsbarriere. Etwas drastischer kann man es so ausdrücken, es ist sicherer einen gesunden Hund in der Familie zu haben als mit anderen Menschen Kontakt zu haben (oder zB das Kind im Kindergarten).

Falls du offene Wunden hast, darf der Hund nicht an diesen lecken. An den Wunden sind die natürlichen Barrieren unterbrochen, so können Mikroben leicht eindringen.

Fäkale—Orale-Übertragungswege besagt, dass Ausscheidungen von Tieren und Menschen über Hunde auf Menschen übertragen werden können. Da die meisten Viren und Bakterien, die zu Infektionen im Magen-Darmtrakt führen können, den Weg Mund-Anus zurücklegen. Der Hund hat, wie die meisten Raubtiere einen kurzen Darm, um nicht durch Riechen und Fressen von verdorbenem Essen oder kranken Tiere selbst zu erkranken. Dafür hat der Hund spezielle Mundbakterien, die der Mensch nicht hat.

Viele Forschungsergebnisse zeigen, dass Hunde Mikroben und Mikroflora haben, die für das Immunsystem der Menschen eine positive Auswirkung haben. Eine Arbeit z. B. in „Pediatrics“ zeigt, dass Kleinkinder, die in Familien mit Hunden aufwachsen weniger Atemwegskrankheiten als andere erleiden. Das selbe gilt auch bezüglich Allergien.

Nachfolgende Bakterien und Parasiten sind die häufigsten, die von dem Hund auf den Menschen übertragen werden können:

*Toxocara canis*

Diverse Salmonellen

*Campylobacter*

*Capnocytophaga canimorsus*